



s'Vereinsheft!

Sektion Ringsee

DAV Sektion Ringsee e.V., Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt

www.dav-ringsee.de



DAV Kletterzentrum
Ingolstadt
der Sektion Ringsee e.V.

www.kletterzentrum-ingolstadt.de

Jahrgang 33 · Heft 128 · September 2014



Bergsport für die ganze Familie.

DEUTSCHER ALPENVEREIN





deine, meine,
unsere Leidenschaft.

design:wwwa.de

Bergsport | Outdoor | Running | Triathlon | Skitouren | Nordic Sports | Sportreisen und mehr.



Das Sportgeschäft im Herzen Bayerns.

Friedrichshofener Str. 1 d
85057 Ingolstadt
Telefon 0841-993672-0

www.sport-in.net

INHALTSVERZEICHNIS

SEKTIONSLEBEN

Grusswort des 1. Vorsitzenden	2
Jubilare 2014	4
Richtspruch	7
Interview mit Thomas Huber	10

BERICHTE

Wanderung an Mariä Himmelfahrt auf den Heimgarten	14
Rock Climbing Trip, Kalymnos 2014	16
Tourentipp von Ernst Pöhler	20
Tourentipp von Walter Merkel	22

JUGEND

TRIP	24
------	----

TOUREN & KURSE

Skitourenwoche im Hohen Atlas / Marokko mit Besteigung des Toubkal, 4167m	27
Termine	28

FAMILIENGRUPPE

Liebe Kinder, liebe Familiengruppenmitglieder	31
Termine 2014	32
Fränkische Schweiz	34
Wanderung im Hexenwasser	37
Rund um den Arzberg	38
Ein Wochenende in der Fränkischen Schweiz	40
Jugend auf Tour	42

KLETTERN

Bayerische Meisterschaften	44
----------------------------	----

KLETTERZENTRUM

Allgemeine Infos	46
------------------	----

GESCHÄFTSSTELLE

Infos zur Geschäftsstelle	47
Materialverleih	49

RINGSEER HÜTTE

Anmeldung / Übernachtungsgebühren	51
--------------------------------------	----

ANSCHRIFTEN & INFOS

Funktionsträger und Fachübungsleiter der Sektion Ringsee	52
Impressum	56

GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Freunde und Förderer der Sektion Ringsee und des DAV-Kletterzentrums Ingolstadt,



Stefan Moser
1. Vorsitzender

„Alpen unter Druck“ lautet die aktuelle Ausstellung des DAV im Alpinen Museum in München. Ein Besuch lohnt sich!

Der aktuell laufende Ausbau, besser noch Raubbau am Sudelfeld mit großem Wasserspeicher, Kilometer langen Wasserleitungen und staatlich subventionierten Schneekanonen zeigt einmal mehr, dass die Alpen nicht nur unter dem Druck des Klimawandels, sondern vor allem unter einem enormen wirtschaftlichen Druck stehen. Für den DAV ist mit der politischen Entscheidung das Sudelfeld entgegen aller Wintersport-Prognosen weiter auszubauen eine rote Linie überschritten worden – erstmals in der über 130-jährigen Geschichte des Vereins wurde gegen eine Baugenehmigung (wenn auch leider bisher ohne Erfolg) Klage erhoben. Ziel der gemeinsamen Klage von DAV und BN ist es, den Bau am Sudelfeld zu stoppen. Wie zu erwarten hat die Klage ein sehr geteiltes Echo unter vielen DAV-Mitgliedern hervorgerufen. Diejenigen, denen die Klage viel zu spät kommt und nicht weit genug geht und denjenigen, die die Klage gar nicht

verstehen und diese ablehnen. Worauf begründet die Vereinsspitze ihr Klagerecht, wenn nicht sogar ihre Pflicht zu handeln – hierzu genügt ein Blick in unseren satzungsgemäßen Auftrag!

In § 2 Vereinszweck heißt es in Abs. 1 der DAV- Satzung:

„Zweck des DAV und seiner Sektionen ist es, das Bergsteigen und alpine Sportarten... zu fördern und.....die Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten,...“

Zur Umsetzung dieses Ziels hat der DAV bisher stets versucht partnerschaftlich und kooperativ einen einvernehmlichen Weg im „Spagat“ der unterschiedlichen Interessen zwischen Naturschutz, Naturnutzung, Bewohnern, der Politik und der Tourismusbranche zu finden. Aber gerade das letzte Jahrzehnt (Skilift auf den Piz Val Gronda/Silvretta, gesprengte Talabfahrt am Pitztaler Gletscher, „Rettet den Geigelstein“, „Rettet das Lechtal“, Disney-World auf Bergstationen, Windkraftanlagen am Brenner, Wasserkraftverbauungen in Tirol uvm.) haben jedoch gezeigt - der Ausverkauf/Raubbau der

Alpen geht mit unverminderter Wucht weiter bzw. hat sogar noch an Fahrt aufgenommen. Die sehr kontrovers geführte Diskussion über die Chancen und Risiken von olympischen Winterspielen in Bayern hat das ihre dazu beigetragen.

Das einzige was m.E. jedoch unverrückbar ist – die Alpen gehören nicht nur den Anwohnern, den Touristikern, den Gästen und den Wirtschaftsunternehmen, sondern sind in Europa ein zu schützendes Allgemeingut von besonderem Stellenwert, das allen Menschen gehört und dass es zu schützen gilt. Dies macht eine breite gesellschaftliche Debatte über die weitere Entwicklung der Alpen erforderlich. Diese kann jedoch nicht geführt werden, wenn allertens parallel dazu Fakten geschaffen/gebaut werden.

Der DAV hat jetzt eine klare Position zu dieser Fragestellung bezogen – jeder von Ihnen/Euch sollte sich hierzu (s)eine eigene Meinung bilden – ein Besuch der Ausstellung „**Alpen unter Druck**“ kann dabei sehr hilfreich sein!

Wie Sie/Ihr dem Heft entnehmen können/könnt bieten unsere Fachübungs-, Familiengruppen- und JugendleiterInnen und TrainerInnen auch in diesem Herbst & Winter wieder ein sehr abwechslungsreiches und vielfältiges Bergsport-Programm in fast allen alpinen Spielformen

an – nutzen Sie/nutzt die Möglichkeiten!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen/Euch schöne Herbstwanderungen, einen guten Start in die neue Skitourensaison, viel Spaß beim Klettern (egal ob drinnen oder draußen), Radln, Bergsteigen und einen schönen (Berg) Aufenthalt auf der Ringseer-Hütte, sowie ein erlebnisreiches und vor allem unfallfreies (Rest) Berg-Jahr 2014 und einen guten Start in 2015!



Stefan Moser
1. Vorsitzender



buchhandlung

wir führen
Alpinliteratur

gerd stiebert

kupferstr. 14 • in • tel 33 727
www.stiebert.de

Jubilare

2014

95 Jahre

Resi Buchner

94 Jahre

Georg Meier

93 Jahre

Josef Monat

88 Jahre

Heinrich Ponkrat

Gertrud Ihrler

87 Jahre

Johann Fürst

86 Jahre

Martha Buechl

Marianne Rusch

85 Jahre

Erich Fuchshuber

Rudolf Kornberger

84 Jahre

Regina Suessbauer
Hildegard Birzl

Ludwig Mayerhofer

83 Jahre

Willibald Buechl

81 Jahre

Josef Langwieser
Walter Hafner
Marianne Vollmair
Richard Riedmayr

Michael Rottenkolber
Reinhold Krug
Wilhelm Zimmer

75 Jahre

Bernd-Dietrich Fruehauf
Maria Kiermeier
Gerald Schermaul
Karl Tschech

Franz Prieler
Max Daller
Ernst Weichsmueller
Klaus Kuhfeld

70 Jahre

Anton Leppmeier
Volkmar Kaehn

Walli Prestele

60 Jahre

Rudolf Dittert
Monika Schmidl
Helmut Weininger

Eduard Kunz
Gerhilde Lindauer
Gabriele Lachner

50 Jahre

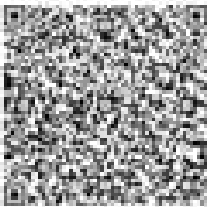
Gabriele Weichsmueller
Pamela Bradley-Höllering
Gerhard von Kapff
Manfred Neumair
Roland Meier
Werner Beckenbauer
Harald Fitzner
Angelika Jena-Wöhl
Thomas Hofbeck
Marion Drechsel-Poser
Kurt Strauß
Domenico Narracci
Matthen Hankinson
Werner Hartl
Peter Schreiber
Claudia Baumeister
Beate Zäpfel
Richard Klopfer
Richard Hauf
Beate Basner
Josef Schweiger
Dagmar Spenger
Claudia Probst
Roland Heider

Beatrice Sievers
Christian Lesche
Wolfgang Bloehs
Richard Wimmer
Detlef Fuchs
Bernhard Aurbach
Michaela Braun
Simone Zillich-Limmer
Nicole Scholtissek
Christiane Eichler
Norbert Mebus
Claudia Karch
Gerhard Schuderer
Christian Rau
Harald Jakobs
Erich Schlamp
Peter Kneiphoff
Klaus Probst
Helmut Hackner
Jürgen Seissler
Parwin Foroughi-Frank
Artur Kobras
Fridolin Iser
Jutta Reitz

BAULIFT

*... Qualität
mieten!*

www.baulift.de



Das komplette
Kontaktblatt
bequemen als McCard

Dr. med.
Michael R. Grüner
Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie



Sport- und Notfallmedizin, Chirotherapie
Akupunktur, Stoßwellentherapie, Alpinmedizin
Arbeits- Dienst-, Schul-, und Wegeunfälle
Unfallarzt der Berufsgenossenschaften
Mountain Emergency Doctor (UIAA)
Am Stein 7, 85049 Ingolstadt, Tel: 0841 33066
www.DrGruener.de

Richtspruch

Schaut nur, wie sich heut' alles freut!
 Warum das? Ja wir sind soweit,
 dass unsere Erweiterung des
 DAV - Kletterzentrums Ingolstadt
 der Sektion Ringsee e.V.
 Ihr dürft uns loben -
 schon seinen Dachstuhl hat erhoben,
 So dass wir, nach dem Brauch, dem alten,
 jetzt können unser Richtfest halten.

Zum Ersten schauen wir himmelwärts,
 denn voller Dank klopft unser Herz,
 weil unser Herrgott in der Tat
 uns seine Hilf' geliehen hat.

Die Maurer und die Zimmererleut,
 die haben keine Müh gescheut,
 sie haben gehauen, gemessen, gericht',
 bis alles hatte ein gutes Gesicht.
 Drum will auf sie mein Glas ich heben -
 die Handwerksleute, sie sollen leben:

Hoch! Hoch! Hoch!



Allein, war wären bloß die Flüst',
hätt' vorher nicht geschafft der Geist!
Denn ohne Ziel und ohne Plan
die Hand nur Pfuschwerk machen kann.
Drum will das zweite Glas ich heben –
erst recht die Architekten sollen leben:

Hoch! Hoch! Hoch!

Zum Bauen aber braucht man Geld,
dass weis man in der ganzen Welt,
das wussten auch die Bauherren hier und
suchten nach Sponsoren hierfür.
Es weis auch jeder ohnehin,
Geld in dem Strumpf hat keinen Sinn,
man muss es unter die Leute bringen,
will man ein Werk, wie dies vollbringen!

Erst dann wird unser Geld zum Segen
für Jung und Alt und auf allen Kletterwegen.
Ein Werk so schön wie hier beweist,
den klugen Sinn und hohen Geist,
denn unsere Damen und Herren ließen walten,
um dieses Kletterzentrum zu gestalten.

Ein größeres Kletterzentrum hat
nun der DAV Sektion Ringsee e.V.,
wie es nicht jeder andere hat,
es ist so schön und so modern
wie es auch andre hätten gern!
Wir sind darauf sehr stolz,
zumal es ist gebaut aus Beton und Holz,

Der Erweiterung des Kletterzentrums
wünsch in nun den Segen,
denn unser Herrgott möge geben.
Vor Unheil, Blitz und Donnerschlag
mög' er es bewahren immer dar.

Nun wünsch ich allen die hier stehen,
von Herzen Glück und Wohlergehen.
Das dritte Glas erhebe ich nun -
auf die Bauherren und Sponsoren und
alle um sie herum,
ein dreifaches Hoch sie sollen leben:

Hoch! Hoch! Hoch!



Interview mit

THOMAS HUBER**25.7.2014**

Das Interview führte Andi Fichtner

Es ist toll, dass ich dich noch vor deinem Trip ins Karakorum für ein Interview erwische! Mit wem bist du unterwegs und welche Wände habt ihr euch für dort vorgenommen? Alles gepackt fürs neue Abenteuer! Mit Dani [Arnold], Mario [Walder] und meinem Bruder Alexander geht es nach Pakistan. Unser Ziel ist die immer noch undurchstiegene Nordwand des Siebtausenders Latok I, eine unglaublich gigantische Wand.

Von über 30 Bergsteiger-Teams schaffte es bisher nur ein einziges, überhaupt den Gipfel des Latok I zu erreichen. Was ist deine Motivation für solche Projekte, was treibt dich beim Klettern an?

Schon vor 20 Jahren, als ich am Ogre unterwegs war, sah ich diese Wand. Sie ist mächtig, wunderschön und scheint gleichzeitig unmöglich zu sein, das macht ihren speziellen Reiz aus.

Mein stärkster Motor ist die Sehnsucht, sie treibt mich an, macht mich neugierig, macht es im Leben gschmeid schree.

Auch dein neuer Vortrag, »Sehnsucht Torre«, hat die Sehnsucht im Titel. Was erwartet den Zuschauer?

Es sind »bergeisternde« Geschichten über das Sehnen und Suchen nach Glück. Sehnsucht ist ein inniges Verlangen, es macht uns neugierig, es lässt uns suchen und finden. »Sehnsucht Torre« ist ein wilder Road Trip meiner Seele: Schräge, bluesige Gitarrenriffs einer Jamsession mit meiner Band »Plastic surgery Disaster« bringen mich auf eine Reise an das andere Ende der Welt – nach Patagonien, in das Land des Cerro Torre. Ein wilder Berg, der das Verlangen vieler Bergsteiger in sich trägt.

Auch meine Sehnsucht findet sich in dieser steilen, von den patagonischen Winden gezeichneten, vereisten Granitnadel. Ein Berg, der einen Teil meiner Lebensgeschichte erzählt: Es sind Erfolge, Niederlagen, Verluste. Es ist die Trauer, scheinbar belanglos Erlebtes und es sind große Momente, es ist mein Tagebuch als Bergsteiger.

Bergsteigen und Musik sind eine gute Kombi!

Ja (lacht), schräg – laut – hart. Das ist die Musik, die ich höre, das ist das Leben, welches ich führe.

Fels, Soul & Rock'n Roll. Meine Familie und ihr Vertrauen sind mir jedoch extrem wichtig, nur so kann ich meinem Beruf nachgehen.

Expeditionsbergsteigen, Solotouren, usw. sind nicht immer bis aufs letzte kalkulierbar. Wie gehst du mit der Gefahr um, auch, seitdem du Vater von drei Kindern bist?

Ich hänge an meinem Leben. Wenn ich etwas Gefährliches mache, bin ich hoch konzentriert und weiss genau, was ich tue. Dadurch, dass ich mir der Gefahr bewusst bin, akzeptiere, dass ich bei Fehlverhalten sterben kann, bin ich sicherer unterwegs. Unfälle



passieren selten in Extremsituationen, mehr im leichten Gelände.

Als die »Huberbuam« seid ihr weltweit eine erfolgreiche Seilschaft, habt eine Marke etabliert. Siehst du dich stets als »Doppelpack« zusammen mit deinem Bruder, oder gibt es auch Thomas und Alex einzeln?

Wir gehen auch viel unsere eigenen Wege, machen eigene Projekte. Für bestimmte Ziele braucht es jedoch eine starke Seilschaft und da kann ich mir keine bessere, als die gemeinsame mit meinem Bruder vorstellen. Wir haben die gleiche Leidenschaft und es ist ein grosses Geschenk den Partner in der eigenen Familie zu haben! Trainieren tun wir zum Beispiel jeder für sich, weil wir auf grossen Reisen eh sehr viel Zeit miteinander verbringen und dann ist etwas Abwechslung an anderer Stelle gut.

Was macht die Stärke der Seilschaft »Huberbuam« aus, welche unterschiedlichen Charaktere kommen hier zusammen?

Unsere Leidenschaft für die Berge teilen wir bedingungslos und auch die Suche nach Herausforderung. Jeder von uns hat aber auch seine ganz eigenen Charaktereigenschaften. Ich würde mich als einen begeisterungsfähigen Träumer bezeichnen, der leidenschaftlich an das Gute glaubt, während mein Bruder direkter ist, immer das Gesamtziel im Auge behält. Mein grösstes Talent, Improvisation und Intuition ist gleichzeitig auch meine grösste Schwäche. Manchmal scheitere ich an meiner Bestrebung, das Perfekte zu realisieren, auch wenn dies für die Gesamtheit des Unternehmens nicht relevant wäre, zum Beispiel zwei Meter weiter rechts oder links in einer Route zu klettern, aber für mich eben schon. Alex ist da anders und oft erfolgreicher. Unsere Eigenschaften zusammen genommen ergeben, glaube ich, einen perfekten Bergsteiger.

Wie hat sich das Bergsteigen im Lauf der Zeit für dich verändert, trainierst du heute anders, als früher?

Ich habe gelernt, auch aus dem Nicht-Erreichten etwas Positives mitzunehmen. Grosse Expeditionen kann ich auch mit meinen mittlerweile 47 Jahren machen, im Ausdauerbereich ist das kein Problem. Beim schweren Klettern ist das Ausgangsniveau zwar höher als früher, die Regenerationsphase jedoch ein wenig länger. Mein bester Zyklus ist mittlerweile ein Tag Klettern, gefolgt von einem Tag Pause. Vor fünf Jahren habe ich nur jeden zweiten Tag Pause gemacht.

Die Motivation kommt durch die Leidenschaft. Sie ist der Motor allen Handelns – auch, wenn man Spitzenleistungen bringen will. Hinzu kommt meine kindliche Freude. Die habe ich trotz meines Alters noch in mir. Außerdem die Neugier und den Wunsch, etwas entdecken zu können, vielleicht auch etwas möglich zu machen, von dem andere glauben, es sei unmöglich.

Hast du ein Motto?

Viva la Vida! Perseguí tus sueños!! Lebe deinen Traum!!!





Die besten Abenteuer ...live in INGOLSTADT!

Gerne senden wir Ihnen auch das aktuelle Programmheft
mit allen Infos rund um die Live-Shows kostenlos zu.
Weitere Infos auf www.erdanziehung.com

Programm Winter 2014/2015

31.10.14
20 Uhr

Inseln des Nordens
Abenteuer am Polarkreis

TOP-Show!

22.11.14
20 Uhr

HUBERBUAM Vol. 1
Thomas Huber - Sehnsucht Torre

HIGHLIGHT

9.11.15
20 Uhr

Kambodscha
Der Traum von Angkor

8.2.15
14 Uhr

Neuseeland
200 Tage Mittelerde

8.2.15
17 Uhr

USA
Abenteuer im Westen Amerikas

27.2.15
20 Uhr

Zu Fuss um die Welt
Der Weltenwanderer

SPEZIAL!

20.3.15
20 Uhr

HUBERBUAM Vol. II
Alexander Huber - Im Licht der Berge

HIGHLIGHT

Infos & Tickets:
www.erdanziehung.com

In Kooperation mit dem DAV





Wanderung an Mariä Himmelfahrt auf den **HEIMGARTEN**

Dank jahrzehntelanger Erfahrung der Jungseniorengruppe konnte uns auch eine erwartete Schlechtwetterfront nichts anhaben.

Deswegen entschieden wir uns für einen kurzen Anfahrtsweg und waren bereits um 09.00h in Ohlstadt am Ausgangspunkt unserer Wanderung. Die bewährte Jungseniorengruppe um Roger Simak wurde um Andrea und Uwe ergänzt – zwei neue Anwarter aus der Sektion Neuburg/Donau.



Auf dem Weg Nr. 443, vorbei an der Ruine Schaumburg, ging es flott Richtung Käseralm.

Das die Schwammerl-Saison schon bekommen hat merkten wir, als sich Roger durchs Unterholz fräste und gleich ein paar Steinpilze fand. Aufkommender Wind und bleigraue Wolken unterhalb des Rauchköpfel veranlassten uns zu einem Endspurt Richtung Heimgarten-Hütte.

Einen warmen Sitzplatz schon vor Augen, ging es aber erst noch mal ca. 30 Höhenmeter auf den Gipfel (1790m). Dort wurde bei kaltem Wind das obligatorische Gipfelfoto geschossen.

Anschließend war etwas Geduld in der überfüllten Hütte nötig, um einen Platz zu ergattern.

Nach einer Stunde bei Bier und Brotzeit kam die Sonne auch wieder zum Vorschein und der Regen hatte aufgehört. Auf dem Rückweg trug dann noch Helga aus Rogers Alpinliteratur die Sage vom „Schatz am Heimgarten“ vor. Der Abstieg mit kleiner Rast bei der Bärenfleck-Hütte wurde noch um eine zähe Etappe am Trampelpfad direkt an der Kaltwasser Laine bereichert. Deswegen fühlten sich auch die 1100 Höhenmeter bis zum Parkplatz länger an als der Aufstieg.



Abschließend saßen wir noch bei leckerem Eis und Kaffeespezialitäten im gemütlichen Eiscafé in Ohlstadt zusammen.

Adi Maletzki



DAS BIKE PREISWUNDER!

EINE SO GUTE
AUSSTATTUNG
GAB'S NOCH NIE
FÜR DIESEN PREIS!



BULLS



BULLS "Six50 E-1" Elektro-MTB 27,5er

250W Bosch Mittelmotor, 36V/11,6Ah/400Wh Akku, Shimano Deore 10-Gang Schaltwerk, Alu-7005-Rahmen, Tektro Gemini Scheibenbremsen, Suntour Federgabel, 190 km Reichweite

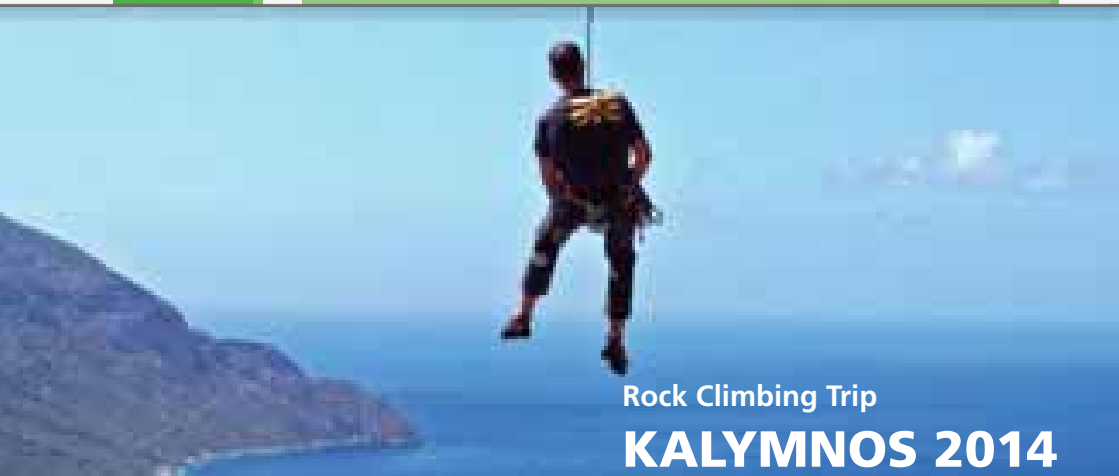
NUR €

1999



WILLNER
FAHRRADZENTRUM

Willner Fahrradzentrum GmbH Friedrichshofener Str. 1e · 85049 Ingolstadt
Tel. 08 41/ 9 35 35-0 · info@willner-fahrrad.de · www.willner-fahrrad.de



Rock Climbing Trip

KALYMNOS 2014

Nach einem wirklich schönen Kletterurlaub im Frühjahr 2013 steht für uns fest, dass wir auch 2014 wieder dem Regen im April oder Mai entfliehen wollen und in den Süden zum Klettern fliegen. Die Auswahl fällt diesmal auf Kalymnos. Glaubt man den Berichten im Internet und den zahlreichen Besuchern, muss dies das Kletterparadies schlechthin sein. Also bereits im Herbst schnell eine Rund-Mail geschrieben, wer und ob jemand mitkommen mag. Und schon trudeln die Antworten ein. Erst sind wir vier, dann sechs, dann acht und zu guter Letzt 14 Personen, die mit wollen. Ich checke die Flüge nach Kalymnos und stelle fest, dass es keinen Direktflug gibt. Die Insel ist sehr klein und hat

auch nur einen kleinen Flughafen, der von Deutschland aus nicht direkt angeflogen wird. Die Alternative ist Kos und dann mit der Fähre nach Kalymnos. Kurze Zeit später sind die Flüge gebucht und der Winter kann kommen.

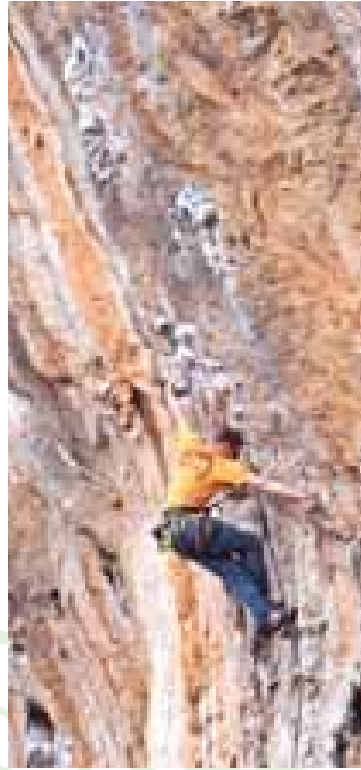
Nach einem eher schlechten Winter mit wenig Schnee, freuen wir uns im Frühling auf unseren Rock Climbing Trip nach Kalymnos. Die Truppe ist von 14 auf 11 Leute leicht geschrumpft aber dennoch haben wir das Gefühl, dass wir den halben Flieger gebucht haben. Am 26. April geht es endlich los. Am Flughafen stellen wir schon fest, dass wir nicht die einzigen auf Kalymnos sein werden. Der ganze Fliegen ist voller Menschen mit bunten Jacken und Rucksäcken als Handgepäck. Wir landen Abends in Kos und fahren mit dem Taxi zum Hafen. Von dort geht es problemlos in 30 Minuten mit der Fähre nach



Kalymnos. Am Hafen erwartet uns schon Stefanos, bei dem wir die Blue Villa und auch die Appartements gebucht haben. Er hat noch andere Gäste, somit verteilt er uns auf ein paar Taxis, die wahrscheinlich Freunde von ihm sind. Für 10 Euro geht es zu unseren Unterkünften in Kantonuni und anschließend direkt ins Bett.

Am nächsten Morgen begrüßt uns Kalymnos mit gemischtem Wetter. Stefanos hat uns zum Frühstück eingeladen, was am Sonntag ganz praktisch ist. Anschließend werden die Klettersachen gepackt und wir suchen uns ein Gebiet aus. Die Wahl fällt auf den Riegel Afternoon, Spartan Wall und Grande Grotta. Hier gibt es für jeden etwas zu klettern, in allen Schwierigkeitsgraden. Vorab mieten wir uns noch Roller, die hier auf der Insel das Fortbewegungsmittel

Nr. 1 sind. Natürlich hat Stefans auch einen Roller-Verleih und sonst alles, was man so auf der Insel braucht. Oder er kennt jemanden, der etwas hat oder organisieren kann. Bereits auf den ersten Metern stellen wir fest, dass das Rollerfahren fast genauso viel Spaß macht, wie das Klettern. Wir fahren nach Massouri, hier liegt auch das Gebiet. Bereits von unten ist der gesamte Riegen zu sehen, einfach riesig. Nach einem kurzen Zustieg sind wir da und völlig begeistert und der gesamten Wand und natürlich von der Grande Grotta. Ob man da überhaupt was unter 8a klettern kann? Egal, erst mal in ein paar einfachen Routen warm klettern. Der Fels ist extrem griffig



INNO-CLEAN® Kleinkläranlagen

- sauber
- sicher
- kostensparend
- komplett aus Kunststoff

IK KESSEL

www.kessel.de





und die Bewertung angenehm. Genauso wie die Hakenabstände. Wir stellen schnell fest, dass man hier auch problemlos in schwerere Routen einsteigen kann ohne gleich Angst haben zu müssen, einen 10 m Sturz hinzulegen. So vergeht der Tag und wir klettern bis die Finger weh tun. Am Abend besuchen wir noch eine Taverne, die uns natürlich Stefanos empfohlen hat. Der Wirt ist überrascht, freut sich aber über die zahlreiche Kundschaft. Zu der Zeit kommen noch nicht so viele Gäste, erzählt uns Nicholas. Der Abend beginnt und der prognostizierte Regen setzt ein. Kurze Zeit später fällt der Strom aus, was hier scheinbar ganz normal ist, sagt uns Nicolas. Das stresst ihn aber wenig, er kann auch ohne Strom kochen. Es dauert zwar länger, dafür vertreiben wir uns die Zeit mit einigen Karaffen Wein. Der Abend wird, von Öllampen erhellt, sehr ausgelassen und schön.

In den Tagen drauf erkunden wir ein Gebiet nach dem anderen. Wir klettern in Arginonta, Kastri, Ghost Kitchen, Afternoon, Panorama, Spartan Wall und sogar der Grande Grotta statten wir einen zweiten Besuch ab. Hier klettern wir am Vormittag die Three Stripes, eine Mehrseillänge am Ende der Spantan Wall. Diese Mehrseillänge ist noch nicht im Führer vermerkt und deshalb auch kaum bekannt. Die Kletterei ist

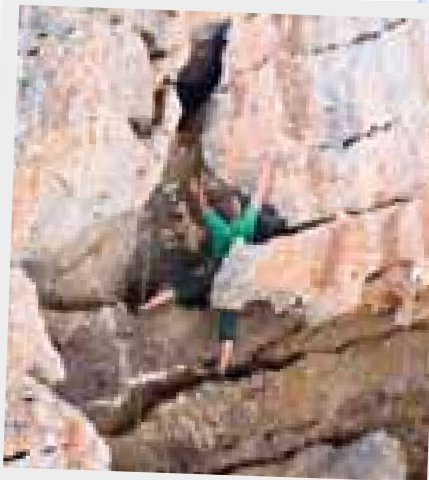
fantastisch, ausgesetzt und steil. Dafür sind die Griffe riesig und die Schwierigkeiten reichen gerade mal bis 5c in zwei Seillängen. Am Nachmittag versuchen wir uns neben der Grande Grotta und schauen auch dort mal rein. Detlef und Michael sind fleißig im riesigen Dach unterwegs, was sehr beeindruckend aussieht. Als wir in der Grotte aufschlagen, steigt Detlef gerade in den Elefantenhimmel (7a) ein. Die Route zieht an riesigen Sintern durch das halbe Dach der Grotte. "Ist gar nicht so schwer", die Aussage von den beiden, "probiert's mal". Nicht so schwer ist bei Detlef immer relativ, die Route hängt bestimmt 10 - 15 Meter über. Egal, die Exen sind drin und ich muss die auch nicht abbauen. Vor mir probiert es auch Markus und der kommt ziemlich problemlos bis zur letzten Exe, da haut es ihn dann raus. Er baumelt von der Decke runter. Nun bin ich dran. Erst ein kurzes flaches Stück zum eigentlichen Einstieg und dann geht es los. Es ist steil aber die Sinter sind griffig und die Griffe riesig. Solche Kletterei liegt mir und das merke ich gleich. Nach ein paar Metern im Überhang kommt ein No-Hand-Rest, wie er im Buche steht. Kurz die Arme ausschütteln und noch mal richtig Gas geben. Die Bewegungen sind super, ich clippe und klettere einen Zug nach dem anderen. Und schon bin ich fast am Umlenker, hier geht mir dann der Strom aus und ich

muss mich reinsetzen. Schade, mir fehlte nur noch ein Zug. Kurze Rastpause, ein schwerer Zug und das Seil hängt. Wahnsinn, ich bin völlig hin und weg. Wir klettern noch ein paar schöne Routen neben der Grande Grotta an den zahlreichen Sintern und genießen das unbeschreibliche Panorama und den Blick aufs blaue Meer. Auch meine Freundin merkt, dass es zwar steil ist aber dennoch möglich. Sie versucht sich an einer schönen Sinterroute neben der Grotte und kämpft sich tapfer hoch, auch wenn die Schwierigkeit über dem Machbaren liegt.

Am letzten Klettertag besuchen wir Kastri. Aufgrund der weiteren Entfernung merken wir gleich, dass hier auch weniger los ist. Der Zustieg erfolgt etwas umständlich über ein paar Gatter, dafür wird man dann auch entsprechend belohnt. Die Kletterei ist steil, hoch und gut gesichert, wie überall. Im linken Sektor befinden sich auch ein paar einfache Plattenklettereien, zu denen es Beke und Hannes zieht. Im rechten Sektor wird es steil und großgriffig. Markus und ich versuchen uns gleich an einer 7a+ über 40m, was unser Projekt für den Vormittag bleibt. Nach einigen Versuchen erreichen wir den Umlenker dieser tollen Route. Aber auch alle anderen Routen in dem Gebiet sind absolut empfehlenswert, lang und lohnend. Wir

toben uns noch ein letztes Mal aus, bevor es dann runter nach Emporios geht. Der Ort ist aktuell wenig besucht, hat einen tollen Strand und ein paar wenige Tavernen. Hier wollen wir den letzten Abend bei einem guten griechischen Essen genießen. Wir nehmen das Restaurant von Nickolas Glinatsi, was sich als genau richtig herausstellt. Nicht nur das Essen ist wirklich super, sondern auch die Unterhaltung. Nicholas war früher professioneller Musiker und holt auch gleich nach dem Essen seine Gitarre raus. Ein paar Ouzo und Raki und schon wird zur Gitarre gesungen. Im Wechsel spielen Detlef und Nicholas alte Klassiker und griechische Volkslieder, der Abend wird zu einem krönenden Abschluss eines perfekten Kletterurlaubs.

Arthur Kudelka



Tourentipp von Ernst Pöhler

TOTES GEBIRGE (Oberösterreich), GROSSER PRIEL 2515M und TEMLBERG 2331M

Anfahrt über Passau – Wels – nach Hinterstoder. In ca 2 Std aufs Prielschutzhaus 1420m an der Baumgrenze. Übernachtung in recht bequemen Bettenlagern und angenehmer Hüttenatmosphäre. Am 2. Tag Aufstieg zum Großen Priel durch das Kühkar, mit Pausen in 3 ½ Std. Am Karausstieg mit Seilversicherungen und in 20 Minuten am Gipfelgrat bequem zum weithin leuchtenden roten Gipfelkreuz. In guten zwei Stunden über das Karstplateau und einen etwas sportlicheren Abstieg zur Welser Hütte, 1740 m. Am nächsten Tag zurück zum Prielschutzhaus mit einem Abstecher auf die beeindruckende Gipfelpyramide des Temlbergs (zum Teil I-Gelände). Welser Hütte - Temlberg ca 3 ½ Std, insgesamt ca 7 ½ Std. Der gesamte Weg führt durch ein außergewöhnlich schönes Karstgebiet – Karren, Schratten, Dolinen wohin das Auge blickt, und wie überall im Kalk gibt es natürlich keine Oberflächengewässer. Ausreichend Trinkwasser mitzuführen ist unabdingbar.

Alternative Gipfel wären von der Welser Hütte aus der Schermberg 2396m, vom Priel-

schutzhaus, als Tagestour, die Spitzmauer 2446m, einer der wohl formschönsten Gipfel der nördlichen Kalkalpen.

Wer den Abstieg nicht mehr scheut kann am selben Tag noch die Heimfahrt antreten – eine weitere Übernachtung bietet sich aber an und dann hat man am nächsten Tag genügend Zeit, um sich auf der Rückfahrt nach Ingolstadt in aller Ruhe die Dreiflüssestadt Passau anzusehen.

Die beschriebene Tour ist auch für Klettersteigliebhaber empfehlenswert, interessante Klettersteige führen auf den Großen Priel, den Schermberg und die Spitzmauer. An genussvollen Kletterrouten mangelt es ebenso wenig.

Vom 31.7. bis 3.8. waren dabei: Sebastian Haertl, Edi Kunz, Ernst Pöhler, Angelika und Michael Schmidt, Franz Rothbauer.

Ernst Pöhler



*Gipfelkreuz
Großer Priel*



Auf dem Weg zur Welser Hütte



Die Pyramide des Tendlbergs



*Dramatischer
Sonnenuntergang
an der Welser Hütte*

Tourentipp von Walter Merkel

WEISSMIES 4023M, über den Südgrat

Lage: Walliser Alpen CH, Talort ist Saas Almagell 1673m

Zustieg: Von Saas Almagell zur Almageller Alm 2194m oder von Saas Grund mit der Gondelbahn zum Kreuzboden 2397m und auf einem wunderschönen Panoramaweg zur Almageller Alm, oder mit dem Sessellift von Saas Almagell nach Furggstalden und auf dem Erlebnisweg mit Drahtseilsicherung und Hängebrücke zur Almageller Alm. Von dort zur modernen Almageller Hütte 2860m mit Übernachtungsmöglichkeit.

Aufstieg: Von der Hütte zum Zwischubergenpass 3268m. Von dort über ein Schnee- und Firnfeld bis ca. 3700m, dann quert man auf den Südgrat. Herrliche Kletterei max. II-III bis zum P. 3962. Von hier sind es auf einem Firngrat nur noch wenige Minuten bis zum Gipfel des Weissmies.

Belohnung: Bei ungetrübter Sicht ein grandioser Ausblick auf die Monte Rosa Gruppe, zahlreiche Saaser Viertausender, nicht zu vergessen Täschhorn, Dom und die Mischabelgruppe. In unmittelbarer Nähe steht das Lagginhorn 4010m. Weiter im Norden sieht man die Drei- und

Viertausender der Berner Alpen. Und wer die vielen Berge nicht mehr sehen kann, blickt nach Süden zum Lago Maggiore.

Abstieg: Interessant ist die Überschreitung über den Triftgletscher nach Hohsaas 3098 und Gondelbahn zurück über Kreuzboden nach Saas Grund. Getrückt wird der Abstieg durch zahlreiche Gletscherspalten und Gefahr von Eisabbrüchen.

Auf gleichem Weg zurück klettert man immer entlang der Steigeisenkratzer den Grat hinunter. Anschließend geht es flott den Firnhang abwärts bis zum Zwischubergenpass. Nimmt man die lumpigen 2400 hm Abstieg in Kauf kann man sich auf der Almageller Hütte und der Almageller Alm für 8 SFr an einem Weißbier erfrischen.

Die Tour ist nicht überlaufen, Spuren sind fast immer vorhanden.

Es waren unterwegs:
Walter Merkel und Ernst Pöhler.

Weitere Infos gerne auch persönlich.

Walter Merkel

Die Almageller Hütte



*Regel Betrieb am Südgrat –
an einem der seltenen schönen Tage*



*Kurz vor
dem Gipfel
des Weissmies*



*Der Südgrat von oben –
gegenüber der Portjengrat*



TRIP

Liebe Sportfreunde,
hier eine kleine Geschichte über einen Sportausflug von unserer Jugend. Am Samstag den 07.06.2014 und am Sonntag den 08.06.2014 trafen sich einige Sektionsmitglieder zu einem aufregendem Sportwochenende. Der Trip begann Samstag um 11 Uhr an der Wassersportanlage „Wake and Groove“ in Geisenfeld. Zusammengekommen sind Partyteamler, Jugendleiter, Klettertrainer und sogar unser ehemaliger Hausmeister Jörg hat es sich nicht nehmen lassen und eine Runde vorbeigeschaut. Wir starteten alle am Übungslift um ein Gefühl für das ungewohnte Gerät unter den Füßen zu bekommen. Dabei erkannten wir, dass vor allem Snowboarder einen Vorteil beim spaßigen Fahrgefühl genießen konnten. Nachdem wir alle das „OK“ vom Übungsliftcoach bekamen, zogen wir bei strahlendem Sonnenschein an die große Anlage nebenan. Jetzt galt es sich zu beweisen und das Gelernte in die Tat umzusetzen. Die einen scheiterten an den Nerven, die anderen am Start oder an der letzten Kurve. Als Ergebnis gab es Stunteinlagen jeglicher Art

von Chris, Marvin, Peter und Steffi und ne fetzen G a u d i . Aber gegen Ende h a t t e n natürlich



Jugend des Deutschen Alpenvereins

Sektion Ringsee

fast alle den Bogen raus und erfreuten sich am Surfen bei geilem Wetter oder bestaunten unseren Wakeboard-Profi Flo, bei seinen spektakulären Tricks. Diejenigen die am Abend dann noch Fit waren und Zeit hatten, haben sich zum Grillen und slacken am Weiher getroffen, um gemütlich den Tag ausklingen zu lassen.

Am Sonntag ging es dann weiter an den Chiemsee zum Gleitschirmfliegen. Nach Startschwierigkeiten durch einen genüsslichen Langschläfer, standen wir trotzdem um 10 Uhr in Aschau an der „Flugschule Chiemsee“. Los ging es mit der Wahl der passenden Ausrüstung je nach Größe & Gewicht und auch das eincremen gegen die Sonne, durfte nicht vergessen werden. Anschließend fuhren wir gemeinsam Richtung Übungshang, bei dem wir eine ausführliche Sicherheitsschulung bekamen und uns mit der Ausstattung bekannt machen durften. Da wir aber alle Kletterer sind, fanden wir uns schnell mit den Karabinern & Knoten zurecht und konnten losstarten. Anlauf für Anlauf wurden wir besser und kamen höher und höher! Mit jedem Erfolgserlebnis stieg der Drang noch weiter hinaus zu wollen! Wir waren von der



Sucht des Flugsportes gefesselt und sogar die erzwungenen Pausen des Fluglehrers Wolfgang konnten einen Oli nicht lange am Boden halten. Die erste gute Flugeinlage legte Teresa vor, kurz darauf folgte Lisa gefolgt von der Dani und auch Team Chris/Marvin konnte erfolgreich nachlegen. Jeder schaffte es für ein paar Sekunden sich am Gefühl des freien Fluges zu erfreuen.

Doch selbst der größte Spaß geht irgendwann zu ende, die Situation blieb aber nicht ungenutzt und wir fuhren direkt an den Chiemsee und badeten, entspannten und sonnten uns an einem der zurecht schönsten Seen Deutschlands. Der spontane Ausflug ans Wasser bei perfektem Sommerwetter wurde abgerundet, durch eine Stand-Up-Paddeling Tour! Die Truppe paddelte raus und trotz guter

Vorsätze trocken zu bleiben, konnte kaum einer der Versuchung widerstehen ins kühle Nass zu springen. Im Notfall auch durch Kenteraktionen à la Piratenmanier!

Nach dem Badeausflug am Chiemsee ging es noch in die beste Bernauer Eisdiele die uns unser einheimischer Reiseführer Timo empfehlen konnte. Hier hat unser Langschläfer eine Runde Eis spendiert und wir hatten aufgrund von lustigen Geschichten mit Eskalationschancen zu kämpfen.

So ging auch dieser schöne Tag zu Ende. Am Ende danke ich der Sektion, der JDAV, den Teilnehmern und natürlich den Betreiber der „Wake and Groove“ Wassersportanlage sowie der „Flugschule Chiemsee“, für dieses unvergessliche Wochenende!

Tobias Depner



GEHEN SIE MIT MIR AUF TOUR, ORTSKUNDIG UND SICHER BRINGE ICH SIE DURCH DEN ANFORDERUNGS-DSCHUNGEL.

Auf jeder Klettertour kommt es auf die Seilschaft an - jeder Griff, jeder Schritt und jeder neue Weg kann nur mit Vertrauen zum Partner getan werden. Gut abgesichert zu sein bedeutet: sich keine Sorgen machen.

Vertrauen Sie mir, ich bin Ihr kompetenter Seilpartner im Vermitteln und im Verkauf von Grundstücken, Wohnungen, Reihenhäusern, Doppel- oder Einfamilienhäusern.

Tourenplanung:	Beratungsgespräch für eine perfekte Vorbereitung, Wertermittlung beruhend auf einer realistischen Marktanalyse
TOPO:	Zusammenstellen der notwendigen Verkaufsunterlagen (Exposé)
Zustieg:	Vermarktung in zielgerichteten Umfeldern
Einstieg:	Persönliches Interessentengespräch, Besichtigungsservice, Hilfestellung bei Finanzierungen
Tour:	Kaufverhandlungen, Mediator und Vermittler, Vorbereitung Notartermin
Gipfelkreuz:	Notarieller Kaufvertragsabschluss
Abseilen:	After-Sales-Service: wie Schlüsselübergabe, Zählerprotokoll u.v.m.



IMMOBILIEN RUNDUM

BERATUNG • VERMITTLUNG • VERWALTUNG
WIR BEGLEITEN SIE GERNE BEI ALLEN THEMEN RUND UM IMMOBILIEN.

Tel.: 08458-34 91 996
Handy: 0157-792 485 65

E-Mail: dagmar.kuczora@immobilien-rundum.de
www.immobilien-rundum.de

SKITOURENWOCHE IM HOHEN ATLAS/MAROKKO MIT BESTEIGUNG DES TOUBKAL, 4167M

- Termin:** 28.02.2015 - 08.03.2015
- Teilnehmer:** 6-8 Personen
- Können:**
- Kondition für 5-6 Std. Aufstieg
- sicheres Abfahren in unterschiedlichem Gelände
- Schwierigkeit:** mittelschwere Skitouren, -1600 Hm
- Kosten:**
Tour 750,- Euro
Flug 300.- Euro ca.
Sperrgepäck ?

In den Tourkosten sind Unterkunft, Verpflegung und alle Transporte enthalten!

**Anmeldung /
Informationen:** [Alexander Köberlin, Tel.: 08458/2679](mailto:Alexander.Koeberlin@dav-ringsee.de)
Alexander.Koeberlin@dav-ringsee.de

CW:WA
WERBEAGENTUR

grafik & webdesign · mediengestaltung · konzeption · druckmanagement · text · pr · satz



richard-wagner-straße 63 / 85057 ingolstadt
telefon: 0841 98 123 291 / telefax: 0841 98 123 293



www.cwwa.de



post@cwwa.de



TERMINE DAV - SEKTION RINGSEE 2014

Anmeldung zu den Touren bitte direkt bei den Durchführenden !!

RENNRADTRAINING

Jeden Donnerstag ab 18 Uhr, Treffpunkt Kletterzentrum, Helpflicht, Teilnahme kostenlos

Zeitraum: Mai - Oktober 2014: 1. Termin: Do 8.5.2014

Weitere Termine unter: www.dav-ringsee.de

SKILANGLAUF

12.- 14.12.2014 Skilanglaufwochenende

Waldmüller

KLETTERFAHRTEN

siehe Ausschreibung KLETTERN

SCHNEESCHUHWANDERUNGEN / BERGWANDERUNGEN / HOCHTOUR

26.09.-

05.10.2014 Friedensweg Sentiero della Pace

Schustek

ACHTUNG weitere Termine auf unserer Homepage:
www.dav-ringsee.de -> Wandern und Bergsteigen

FAMILIENGRUPPE

Termine und Details siehe Rubrik FAMILIENGRUPPE

SENIORENWANDERUNGEN

15.10.2014 Andechs

Krammel

12.11.2014 Ziel noch nicht bekannt

Krammel

10.12.2014 Ziel noch nicht bekannt

Krammel

TERMINE DAV - SEKTION RINGSEE 2014

Anmeldung zu den Touren bitte direkt bei den Durchführenden !!

Die Mittwochswanderungen werden unter der Leitung von Sepp Krammel durchgeführt, das Programm für die jeweilige Mittwochswanderung steht am Montag zuvor im Donau Kurier!

SEKTIONSABENDE

September	– keine Veranstaltung –	Pöhler
Oktober	– keine Veranstaltung –	Pöhler
11.11.2014	Schibesteigung des Damavand 5671m im Iran von Axe Köberlin und Michl Rohrhirsch	Pöhler

Die Vorträge beginnen ca. 19.30-19.45 Uhr
ab 19.00 Uhr ist der Saal geöffnet und wir bieten einen kleinen Imbiss an!

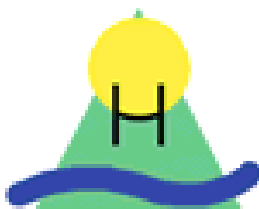
WICHTIGE TERMINE

22.11.2014	THOMAS HUBER in Zusammenarbeit mit erdanziehung	Pöhler
05.12.2014	Weihnachtsfeier ab 19.00 Uhr mit der Vier-Saitn-Musi und Martin Dick	Pöhler
19.12.2014	Wintersonnwendfeuer ab 18.30 Uhr	Pöhler
20.03.2015	ALEXANDER HUBER in Zusammenarbeit mit erdanziehung	Pöhler



Energietechnik **Hümmer** GmbH

Heizung - Sanitär - Solar- & Photovoltaikanlagen



Nie mehr abhängig sein von **Öl** und **Gas**

jetzt mit **100 % Sonnen-Energie** heizen

wir planen und installieren auch Ihr **Sonnenhaus**
oder auch Ihre neue Heizung / Solaranlage

Hagauer Straße 105 - 85051 Ingolstadt, **Tel. 0841 / 77 8 77**

MetzgereiHuber RICHARD



Metzgerei Huber

Wir lieben Qualität!

Münchener Straße 77 a
85051 Ingolstadt

TELEFON | 0841 73733
FAX | 0841 77220

info@partyservice-huber.de
www.feinkost-huber.de



Liebe Kinder, liebe Familiengruppenmitglieder,

ein ereignisreicher und abwechslungsreicher Bergsommer neigt sich dem Ende zu. Wir blicken zurück auf viele verschiedene Erlebnisse in der Region und in den Bergen. Für den Herbst und Winter haben wir unsere Aktivitäten bereits geplant.

Von Oktober 2014 bis März 2015 bieten wir wieder unser Kinderklettern (für Kinder ab 4 Jahren mit Eltern) an. Ab dieser Saison gelten hier, wie auch für das Familienklettern (für Kinder ab 10 Jahren), welches ebenfalls im Oktober startet.

Für die Kids gelten die jeweilig gültigen Eintrittspreise der Kletterhalle (Eltern, die zur Unterstützung und zum Sichern eingesetzt werden, haben freien Eintritt).

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Nikolauswanderung statt. Am Samstag, den 6. Dezember unternimmt Familie Dietze eine Wanderung in der Region, zu der auch der Nikolaus sich angemeldet hat!

Eine Anmeldung ist erforderlich und ab sofort möglich.

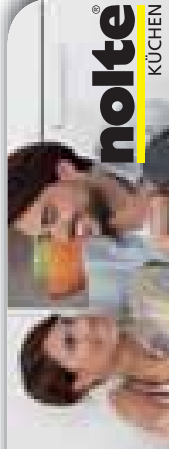
Ihre Familiengruppenleiter DAV Sektion Ringsee

Ansprechpartner

	Gruppenleitung	Altersgruppe	Telefon	email Ansprechpartner
Maxi-Mäuse	Tina und Pit Wastl	Jahrgang 2001-2006	0 84 59 / 33 000 63	familie.wastl@dav-ringsee.de
Midi-Mäuse	Karin und Michael Kilchert	Jahrgang 2004-2008	0 84 56 / 96 76 38	familie.kilchert@dav-ringsee.de
Mini-Mäuse	Tanja und Andy Dietze	Jahrgang 2008-2011	0 84 56 / 91 96 67	familie.dietze@dav-ringsee.de
Klettermäuse	Uli und Hanno Krämer	Jahrgang 2000-2004	0 84 05 / 92 55 47	familie.kraemer@dav-ringsee.de
Indoorklettern	Michael Hensel	je nach Kursangebot!		michael.hensel@dav-ringsee.de
	Roger Simak	je nach Kursangebot!	08 41 / 4 39 61	roger.simak@dav-ringsee.de

Termin	Ansprechpartner	Alter	Persone	Beschreibung
06.09.14	Kilchert	ab 6	15P	Gipfel- und Genuss-Erlebnisweg Alpspitze, Garmisch
13.09.14	Dietze	ab 3	20P	ca. 14h Durch die Klamm und Kastelhäng bei Eintahl im Altmühltal
05.10.14	Kilchert	ab 4	20P	Kinderklettern im KleZe (Eltern sind zum Sichern eingeplant) 16:00-18:00 Uhr
12.10.14	Dietze	ab 3	20P	ca. 14h Um und üben Michelsberg bei Kipfenberg
12.10.14	Krämer	ab 10	20P	11:00 - 14:00 Uhr, Kinderklettern Fortgeschrittene, Eltern sollten Sicherungstechniken beherrschen
17.10.14	Hensel	Eltern u. Kinder	15P	17:00-20:00 Klettern für Mamas und Papas - Kinder herzlich willkommen. Im KleZe
19.10.14	Kilchert	ab 4	20P	Kinderklettern im KleZe (Eltern sind zum Sichern eingeplant) 16:00-18:00 Uhr
26.10.14	Krämer	ab 10	20P	11:00 - 14:00 Uhr, Kinderklettern Fortgeschrittene, Eltern sollten Sicherungstechniken beherrschen
02.11.14	Kilchert	ab 4	20P	Kinderklettern im KleZe (Eltern sind zum Sichern eingeplant) 16:00-18:00 Uhr
16.11.14	Kilchert	ab 4	20P	Kinderklettern im KleZe (Eltern sind zum Sichern eingeplant) 16:00-18:00 Uhr
21.11.14	Hensel	Eltern u. Kinder	15P	17:00-20:00 Klettern für Mamas und Papas, Kinder herzlich willkommen. Im KleZe
23.11.14	Krämer	ab 10	20P	11:00 - 14:00 Uhr, Kinderklettern Fortgeschrittene, Eltern sollten Sicherungstechniken beherrschen
30.11.14	Kilchert	ab 4	20P	Kinderklettern im KleZe (Eltern sind zum Sichern eingeplant) 16:00-18:00 Uhr
06.12.14	Dietze	ab 3		ca. 14:00 Nikolauswanderung
07.12.14	Krämer	ab 10	20P	11:00 - 14:00 Uhr, Kinderklettern Fortgeschrittene, Eltern sollten Sicherungstechniken beherrschen
14.12.14	Kilchert	ab 4	20P	Kinderklettern im KleZe (Eltern sind zum Sichern eingeplant) 16:00-18:00 Uhr
19.12.14	Hensel	Eltern u. Kinder	15P	17:00-20:00 Klettern für Mamas und Papas, Kinder herzlich willkommen. Im KleZe

*Küchen ...
die begeistern!*



Die Küche
Team Kunfeld GmbH



GESCHÄFTSZEITEN

Montag - Freitag
von 10.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Oberer Grasweg 1
85055 INGOLSTADT
Tel. 0841 26222
Fax 0841 26223
info@diekueche-in.de
www.diekueche-in.de

Wochenende

FRÄNKISCHE SCHWEIZ

vom 09.05.-11.05.14

Wieder einmal verbrachten die Klettermäuse ein Wochenende in Allersdorf zum Klettern und Spaß haben.

Diesmal waren wir eine kleine, aber dafür sehr erfahrene und abgehärtete Truppe. Das war gut so, denn das Wetter spielte diesmal nicht ganz so mit. Dies begann bereits am Freitag Abend. Als wir ankamen, regnete es bereits und Familie Bloehs hatte ihre Bierbank im Vorraum des Zelttes aufgebaut, wo wir so geschützt den Abend feuchtkalt beginnen konnten. Am nächsten Morgen konnten wir aber mit etwas Sonne frühstücken und starteten gleich danach zu den Felsen. Hier trafen wir dann eine kluge Entscheidung, daß wir nicht direkt hinter unserem Platz zum Klettern gingen, sondern etwas weiter entfernt. Denn auf dem Rückweg staunten wir nicht schlecht, als uns ein Kletterer nach dem anderen entgegenkam. Wir mußten die Felsengruppe nur mit einer Gruppe teilen und so hatten wir viel Platz zum Klettern. Nachdem auch noch nicht alle Kinder da waren (zwei beteiligten sich noch an der Zwischenrunde von einem Mathe-Wettbewerb und unsere Kinder das Klettern boykottieren), sind wir Erwachsenen sehr viel zum Klettern gekommen und (das hatten wir

noch nie!) konnten gegen Nachmittag auch nicht mehr. Die Kraft war aus.

Auf dem Rückweg fing es dann wieder zum Regnen an und der hörte dann auch nicht mehr auf. Wir bauten noch unsere Pavillons auf, weil wir jetzt mehr waren und keinen Platz mehr im Vorraum des Zelttes hatten. Trotz Grillverbotes, schürten wir unsere zwei kleinen Grills an und ließen es uns schmecken. Das bemerkte auch keiner, denn auf dem ganzen Zeltplatz gab es keinen (auch das war ein Novum). Lediglich existierte eine Studentengruppe, die im Strohlager schlief. Denen machte der Regen auch nicht viel aus, die gingen sogar im Regen los zum Klettern. Wir nutzten eine Regenpause zum gemeinsamen Fußball spielen. Zum Bedauern der Kinder war diese Pause sehr kurz. Sie zogen sich dann in den Aufenthaltsraum zurück und spielten zusammen Mogel-Motte (ein Kartenspiel, bei dem man seine Karten wegmogeln darf!). Nach dem Essen bildeten sich dann leider Grüppchen, weil auch die andere Gruppe sich im Aufenthaltsraum sehr ausbreitete, um ihre Klamotten zu trocknen und die Kinder nicht mehr mit Schuhen hereinließ. Gegen späteren Abend schwächelten dann auch die Pavillons

und es tropfte vereinzelt herunter. Bald wurde es dann ungemütlich und feuchtkalt. Aber auch ein Zelt machte schlapp und so beschloss Steffi, lieber im Auto zu schlafen. Die Nacht regnete es durch und der Morgen begann nicht sonderlich gut. Beim Aufstehen ergab sich uns ein unschönes Bild: Beide Pavilions hatten sich aus ihrer Verankerung gerissen. Der eine wurde vom Baum gebremst, der andere von unserem Bus. Leider wurden die Gestänge dadurch sehr verbogen und manches brach auch. Zum Glück wurde aber nicht das Zelt getroffen und es verletzte sich somit niemand. Damit hatte keiner gerechnet, denn die ganze vorherige Zeit bewegten sie sich nicht.

Diesmal frühstückten wir auch im Aufenthaltsraum. Nachdem das Wetter sehr wechselhaft war und die Felsen durch den Dauerregen nass, war an Klettern nicht mehr zu denken. Wir stimmten ab, ob wir in die Ther-

me gehen oder eine kleine Wanderung mit anschließendem fränkischen Essen unternehmen wollen. Erstaunlicherweise gewann die kleine Wanderung. Aber wir waren alle ziemlich müde und hatten nicht besonders gut geschlafen: Das Auto war nicht sonderlich bequem und auch das große Zelt wurde undicht, so daß einige Sachen, wie z.B. auch Handtücher für die Terme nass wurden. Aber es ging auch keine große Wanderung, denn auch die Schuhe hielten die nasse Wiese nicht aus und waren patschnass. Die Kinder der Familie Borris war da mit Gummistiefeln gut ausgerüstet.

Der Abbau der Zelte und Pavilions verlief zum Glück im Trockenen. Aber auf dem Weg zur Riesenburg, eine Versturzhöhle, gab es einige kräftige Schauer. Auch an unserem Parkplatz gab es solch einen Platzregen, so daß Familie Bloehs streikte und sich verabschiedete. Nachdem nach dem Platzregen die Son-

Podologische Fußpraxis

Ines Erben

Theodor-Heuss-Straße 57
85055 Ingolstadt
Telefon 08 41 / 5 90 79



Medizinische Fußpflege

Behandlung von Risikopatienten

Behandlung eingewachsener Nägel

Verhornungen · Hühneraugen · Warzen

Unterstützung von Mykotherapie

Nagelkorrekturspangen

Orthosen · Nagelprothese

Fußmassagen

ne wieder schien, konnten wir in Ruhe die Riesenburg durchwandern. Zum Abschluß gab es dann einen sehr leckeren fränkischen Schweinebraten bzw. Schäuferle und auch die Mamas bekamen noch einen leckeren Waldmeistertrunk. Hier ist zu sagen, daß auch die Kinder für ihre Mamas Blumen zum Frühstück pflückten.

Leider war auf dem Heimweg Stau auf der Autobahn, so daß die Rückfahrt etwas länger dauerte. Aber zu Hause angekommen, war noch genug Zeit, um

mit dem vorhandenen kräftigen Wind die Sachen zu trocknen.

Fazit:

Es war wieder ein wunderschönes Wochenende und trotz des vielen Regens konnten wir erstaunlich viel machen.

Wir waren ein bewährtes und eingespieltes Team und wir danken allen Beteiligten für das gute Gelingen, das Mithelfen und das harmonische Zusammensein.

Uli, Hanno, Philipp,
Nina und Brisca :)



WANDERUNG IM HEXENWASSER

Als alle am Parkplatz der Gondel angekommen waren und sich vorbereitet hatten, ging es dann auch endlich los.

Zuerst mussten wir eine Wiese überqueren die, für das Landen von Paraglydern vorgesehen war. Natürlich haben wir ein paar Flüge und Landungen beobachtet. Das war sehr interessant. Anschließend führte ein breiter Weg nach oben, den wir alle ohne Probleme meisterten. Auf dem Weg lag eine kleine Flussquerung, die wir sofort nutzten, um schon hier im Wasser zu spielen, Mützen zu werfen, oder uns einfach abzukühlen.

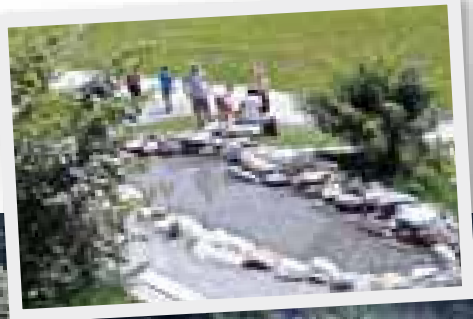
Schließlich erreichten wir die ersten Bachlandschaften, die wunderbar angelegt waren und Erholung für die Eltern und Spaß für die Kinder garantierten.

Weiter gab es kleinere Becken zum Planschen, einen Barfußpfad, ein großes Trampolin und viele Bänke zum Verweilen. Als wir weitergingen sahen wir schon nach kurzem einen abenteuerlichen Spielplatz mit einem weiterem Trampolin, einer Sackrutsche und einer Tischtennisplatte, sowie einem Floß, mit dem man über ein kleines Becken gleiten konnte.

Auch gab es ein einladendes

Restaurant vor uns. Da konnten wir natürlich nicht nein sagen. Von der Sonne geblendet machten wir uns nach diesem angenehmen Aufenthalt auf Richtung Parkplatz. Gegenüber dem Restaurant war ein kleiner Teich mit Forellen, Koi-Karpfen und zwei normalen Karpfen. Nachdem wir weitergingen sind wir von einem Sommergewitter überrascht worden. Nun hieß es schnell sein, wir gingen zügig den Berg hinunter und waren froh, als wir wieder im Tal waren, wo das Gewitter auch sofort nachließ.

Gabriel Wastl



MTB-Tour

„RUND UM DEN ARZBERG“

bei Beilngries

Als Ersatz-MTB-Tour für das Jachenau Wochenende trafen sich die verbliebenen „Krieger“ – Michaela, Quirin, Michael, Benedikt, Thomas und ich - am Samstag 19.7 um kurz vor 09:00 Uhr am Rastplatz Köschinger Forst um dann weiter nach Beilngries zu fahren.

Dort parkten wir in der Nähe der Altstadt beim Busbahnhof. Als Tour hatten wir uns die Arzbergrunde mit ca. 18 km , 400 hm und ein paar spannenden Trail-Abfahrten ausgesucht.

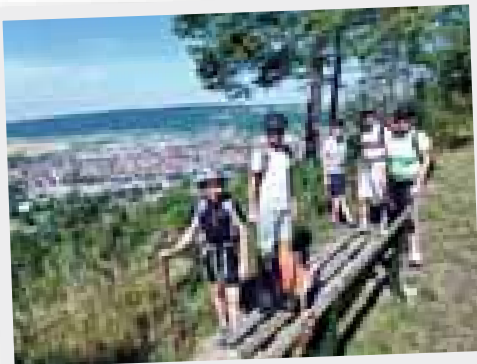
Nachdem es schon gut mehr als 20 Grad hatte und wir uns ausgiebig eingecremt hatten, starteten wir in Richtung Ortsmitte um diese beim Gasthaus Gams rechts dem kleinen Gässchen folgend in Richtung B299 gleich wieder zu verlassen.

Danach stand gleich nach dem Galgenbrunnen ein erster kurzer Anstieg auf dem Programm. Weiter führte unsere Fahrt auf

der Nordseite des Arzberges im und am Wald auf dem Schotter- und Wurzelweg entlang parallel zum Main-Donau-Kanal führend. Nach 2-3 km bog der Weg rechts. Auf dem Schotterweg ging es gleichmäßig ansteigend den Höhenrücken des Arzberges empor und führte uns Richtung Beilngries zurück.

Nach einer kurzen Rast mit der ersten Stärkung stand die 1. Talabfahrt bevor. Bis auf ein paar kurze stufige Stellen die wir schoben, bewältigten wir alle die anspruchsvolle Abfahrt ohne Probleme. Äh fast alle – peinlicher Weise verbremste genau ich mich in einer engen Spitzkehre und verabschiedete mich per Salto über den Lenker ins Gebüsch. Mit sauber getarnten Helm wühlte ich mich wieder aus der Einschlagkuhle – gottseidank ohne Blessuren. Unten kamen wir genau beim Galgenbrunnen ins Tal. Bei den warmen Temperaturen nutzen wir den kühlen Brunnen um uns abzukühlen.

Zunächst flach auf dem Schotterweg weiter, strampelten wir dann auf der asphaltierten Arzbergstraße steil und schnaufend gute 100 hm bergauf. Ehrlich gesagt haben wir alle ein Stück geschoben – die Sonne stand schon im Zenit und brannte gnadenlos auf uns herab. Am höchsten Punkt war dann erst



mal ausschlaufen und eine ausgiebige Trinkpausen mit Gummibärchen und diversen anderen Süßigkeiten angesagt.

Von hier aus fuhren wir dann wesentlich entspannter und recht flott auf der Schotterstraße am Höhenrücken des Arzbergs bis zum Pfennighof. Dort verließen wir wieder den breiten Fahrweg rechts ab in Richtung Steinbruch. Von oberhalb des Steinbruches hatten wir einen schönen Ausblick in den Steinbruch und über das Altmühltal.

Nach einem kurzen Verfahrern fanden wir den schmalen Pfad der uns talwärts führen sollte. Der nächste Trail bergab stand nun an. Felsig, holprig und natürlich hoch konzentriert links am Steinbruch entlang rauschten wir ohne weitere Stürze ins Altmühltal. Zwischendrin stoppen wir nur kurz um den Steinbruch aus der nun anderen Perspektive von unten zu betrachten und ein paar Fotos zu schießen.

Eigentlich stand nun noch ein kleiner Anstieg zum Waldrand an. Aber nachdem nun die Sonne heftiger vom Himmel brannte, fuhren wir die leichtere Variante auf der Teerstraße zurück nach Beilngries. Dort



angelangt war natürlich Biergarten und Brotzeit angesagt.

Die Jungs hatten sich dies ja redlich verdient – und wir Erwachsenen ja auch. Und so genossen wir im Schatten beim „Fuchsbräu“ unser verspätetes Mittagessen.

Jedenfalls hat allen die MTB-Tour riesig Spaß gemacht – den Jungs natürlich vor allem die Down Hill Strecken.

Schauen wir mal wo wir als nächstes runter düsen – es gibt ja noch einige Möglichkeiten in der Ecke.

Roger Simak

Umweltschonung _____ **unser Selbstverständnis**
Entsorgungsqualität _____ **unsere tägliche Aufgabe**
Energie für den Bürger _____ **mit Sicherheit**


ZWECKVERBAND
MÜLLERVERWERTUNGSANLAGE INGOLSTADT

Am Mailinger Bach 141, 85055 Ingolstadt
 Telefon 08 41/3 78-0, Telefax 3 78-48 49
 E-Mail: info@mva.ingolstadt.de
<http://www.mva.ingolstadt.de>



Ein Wochenende mit der Familiengruppe in der **FRÄNKISCHEN SCHWEIZ**

Am Wochenende vom 27.6. bis zum 29.6.2014 machte die Familiengruppe des DAV Ringsee einen Ausflug nach Hohenstadt in der Fränkischen Schweiz. Als wir ankamen haben wir (Miriam, Rebecca, Antonia, Jakob und Simon) gleich unser schönes neues Zelt aufgebaut. Das Schnarchzelt bewohnten M. H. und S.G. Endlich gab es um zehn Uhr abends was zu essen. Alle schlugen sich die Bäuche voll.

Als wir dann abends um elf ins Bett gingen, waren alle müde und freuten sich auf eine ruhige Nacht. Aber ganz im Gegenteil gab es leider ein starkes Gewitter.

Am Samstag fuhren wir mit dem Zug nach Rupprechtsstegen und paddelten von 9 Uhr bis 16 Uhr auf der Pegnitz. Wir hatten vier Kanadier (für jeweils drei Personen) und 4 Kajaks (für

jeweils eine Person). Jedes Boot versuchte das andere zu überholen. Das grüne Boot ließ sich unglücklicherweise am schlechtesten lenken.

Wir haben mehrere Bisamratten (keine Bisonratten), viele Enten, einen Biber, viele Libellen und einen kleinen schwimmenden Maulwurf gesehen. Beim Mittagessen an der Pegnitz war gegenüber eine Hochzeit und es sind viele rote Herzenluftballons aufgestiegen.

Kinder und Erwachsene ließen sich ihr fränkisches Mittagessen schmecken.

An einer schönen Stelle konnten sich Mutige an einem Seil ins kalte Wasser schwingen. Simon wählte aber eine andere Methode: er ist im Schaum (der wie Boden aussah, was das ganze erklärt) eingesunken.

Leider sind wir nicht bis zu der Stelle gekommen, wo M.H. vorletztes Jahr seine Brille verloren hat.



Am Abend wollten wir im "grünen Schwan" einkehren, doch leider betrug die Wartezeit über eine Stunde. Deshalb gingen wir zum Sportverein, der mit etwas Verspätung noch sein Johannisfeuer anzündete. Es gab Bratwurstsemmeln, Fleisch, Käse und noch verschiedene UFOs (Unbekannte Fleischähnliche Objekte). Einige Familien (wir

waren nicht dabei) schauten sich noch das Johannesfeuer an.

Am Sonntag bauten wir im Regen unsere Zelte ab. Leider war alles ziemlich nass. Wir fuhren Richtung Sulzbach-Rosenberg zur Osterhöhle. Zuerst sind wir einen Rundweg auf den Berg und wieder runter gegangen, dann sind wir in einer gemütlichen Hütte eingekehrt. Der Ofen wurde mit einer Gasflasche betrieben. Danach gingen wir mit einem Führer in die Osterhöhle. Der Führer verteilte Taschenlampen und Stirnlampen an uns. Simon gab uns eine Merkhilfe wie man sich das mit den Stalaktiten und Stalakmiten besser merken kann: die Linien außen beim M gehen nach oben und deshalb wachsen die Stalakmiten nach oben. Beim T geht die Linie nach unten, deshalb wachsen die Stalaktiten nach unten. Stalaknaten sind eine Mischung von beiden Tropfsteinsorten: sie wachsen von oben und unten zusammen. In der Höhle gab es auch verschiedene "Tiere" aus Tropfsteinen.

Nach der Höhlenbesichtigung mussten wir Abschied nehmen und wieder nach Hause fahren.

Verfasst vom Grosch-Clan

Mit dabei waren:

Simon, Miriam, Rebecca, Susanne, Antonia, Jakob, Michael, Philip, Nina, Hanno, Ulli, Paul, Max, Anton, Axel, Jutta und Manfred



Mit Spangler die Berge genießen!

86633 Neuburg • Rosenstr. C 97 • Tel: 0 84 31 / 86 11 + 86 41
86633 Neuburg • Im Südpark 7 • Tel: 0 84 31 / 4 24 40

E-Mail: info@spangler.de • www.spangler.de



DIE JUGEND AUF TOUR

Am Freitag, den 6. Juni 2014, sind die Bergräuber der Familiengruppe der Sektion Ringsee auf die Willi-Merkel-Hütte aufgestiegen. Sie mussten zweieinhalb Stunden wandern. Zwischendurch gab es eine kleine Pause in der Musauer-Alm.

An der Willi-Merkel-Hütte angekommen waren alle ziemlich erschöpft. Nach dem Abendessen in der Füssener Hütte spielten die Kinder noch ein bisschen fangen, dann ging es für alle ins Bett.

Am 7. Juni 2014 haben die Bergräuber der Familiengruppe eine besondere Wanderung

gemacht. Sie haben zum ersten Mal einen Gipfel bestiegen, die "große Schlicke". Um 10.00 Uhr haben sie sich auf den Weg zur "großen Schlicke" gemacht. Oben auf dem Gipfel wurde natürlich sofort Brotzeit gemacht. Man hatte oben eine wahnsinnig schöne Aussicht. Als alle gestärkt waren, ging es weiter zur Seilbahn, wo alle Erwachsenen Kaffee getrunken und alle Kinder Eis gegessen haben. Danach teilte sich die Familiengruppe auf. Dreizehn Personen gingen gleich wieder runter zur Willi-Merkel-Hütte, die andere Gruppe mit sechs Personen ist einen Kraxelweg auf den Gipfel der



Läuferspitze gewandert. Nein, eine Gipfelbesteigung hatte ihnen nicht gereicht.

Am Sonntag, den 8. Juni 2014, haben die Bergräuber den Schartschrofen bestiegen. Auf dem Gipfel hatte man eine tolle Aussicht. Beim Heimweg spielten alle Kinder am Bach, bauten Staudämme und spritzten sich gegenseitig nass. Nachdem alle sich abgekühlt hatten, machten sie sich gemütlich auf den Weg zur Otto-Mayr-Hütte, um dort Abend zu essen.

Als sie fertiggegessen hatten, haben die Kinder sich Papierflieger gebastelt und anschließend einen Wettbewerb veranstaltet. Danach gingen alle Bergräuber erschöpft ins Bett.

Am 9. Juni 2014 sind die Bergräuber von der Willi-Merkel-Hütte abgestiegen. Bei der Musauer Alm gab es eine saftige Stärkung für alle. Als sie am Parkplatz angekommen waren, verabschiedeten sie sich.

Eva, Charlotte und Johanna



BAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN

der Jugend in Ingolstadt



Der erste Wettkampf um den Bayerischen Jugendcup in der Disziplin Lead (Vorstiegsklettern) wurde am 19.7.2014, bei herrlichem Sommerwetter in unserer Halle in Ingolstadt ausgetragen.

Die Routenschwierigkeiten richteten sich wie gewohnt nach dem Alter der Kletterer: Gestartet wurde in den Klassen Jugend A, B, C, D jeweils männlich und weiblich. Die Qualifikationsrouten waren verdammt schwer und es gab nur sehr wenige Top's.

Das Schanzer Kletterteam (Ingolstadt und Ringsee) präsentierte sich stark und konnte sich mit zwei ersten und zwei achten Plätzen sehr gut auf der bayrischen Ebene etablieren.

Für das Schanzer Kletterteam starteten Fabian Hartmann in der Jugend B, Christoph Schweiger, Niklas Meudt in der Jugend C und Philipp Kuczora in der Jugend D. Christoph Schweiger und Philipp Kuczora konnten beide in ihrer Altersklasse überzeugen und sicherten sich im Finale, das im Onsight-Modus geklettert wurde, den ersten Platz. Niklas Meudt und Fabian Hartmann erkämpften sich einen achten Platz in ihrer jeweiligen Klasse.

Außerdem waren noch vier weitere heimische Kletterer am Start, die ihre ersten Wett-

kampferfahrungen bei den Bayerischen Meisterschaften sammelten. Als einzige weibliche Starterin aus Ingolstadt erreichte Isabella Planer den neunten Platz in der Jugend C. Simon Wagner und Luca Wenz starteten in der Jugend C und teilten sich den zwölften Platz. Julian Gerth belegte den sechzehnten Platz in der Jugend B.

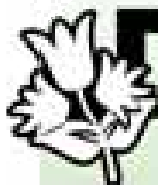
In Berchtesgaden finden am 12./13.9.2014 die beiden letzten Wettkämpfe des Jahres in den Disziplinen Lead und Speed statt.

Hier hat Christoph Schweiger die Chance den Gesamtsieg in

der Jugend C mit nach Hause zu nehmen.

Anja und Fried vom Schanzer Kletterteam





DAV Kletterzentrum
Ingolstadt

der Sektion Ringsee e.V.

Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt

Telefon: 0841 - 3705964

www.kletterzentrum-ingolstadt.de

info@kletterzentrum-ingolstadt.de



INFORMATION FÜR UNSERE KLETTERER:

Wir möchten Euch bitten **ab 01.10.2014** folgende neue Regelung zu unterstützen:

Ende der Kletterzeit	22.15 Uhr bzw. 21.15 Uhr (Sonn- u. Feiertag)
letzte Bestellmöglichkeit am Bistro	22.30 Uhr bzw. 21.30 Uhr (Sonn- u. Feiertag)
Schließung der Halle	23.00 Uhr bzw. 22.00 Uhr (Sonn- u. Feiertag)

Danke für eure Unterstützung ...

Das Bistroteam

WICHTIGE ANKÜNDIGUNG:

Donnerstags Frühklettern	Start: 09.10.2014
Late Night Klettern	entfällt
Samstag ab 10.00 Uhr	Start: 08.11.2014



GESCHÄFTSSTELLE

DER SEKTION RINGSEE

**Ansprech-
partnerinnen:** Jutta Jäger
und Birgit Hibben

Anschrift: Baggerweg 2
85051 Ingolstadt

Geöffnet: Montag 9 - 12 Uhr,
Dienstag & Donnerstag 17-20 Uhr

Tel: 0841/3706053
Fax: 0841/3706058

Mail: geschaeftsstelle@dav-ringsee.de

**Materialverleih &
AV Bücher- und Führerverleih**



**NUR NOCH ÜBER DIE
DAV GESCHÄFTSSTELLE !**

NEUE MITGLIEDSBEITRÄGE für's Kalenderjahr 2014

A-Mitglied	Vollmitglied 25-69 Jahre	66.-- €
B-Mitglied	Partner eines A-Mitgliedes 25-69 Jahre Adresse und Konto gleich!	34.-- €
C-Mitglied	bereits Mitglied in einer anderen Sektion	12.-- €
C-Mitglied - mit Kletterhallenbenutzung		34.-- €
Junior 18 - 24 Jahre		34.-- €
Kind - Jugendlicher als Einzelmitglied		18.-- €
Senioren ab 70 Jahren		34.-- €
Familie		100.-- €
Kind, Jugendl. in der Fam. bei 2 Eltern als Mitgl. (0-17 J.)		0.-- €

AUFNAHMEGEBÜHR

A-Mitglied	10.-- €
B-Mitglied	5.-- €
Junior / Senior	5.-- €
Familie	15.-- €

HÜTTENSCHLAFSÄCKE gibt's in der Geschäftsstelle:

• Leinen	€ 13.--
• Seide (in den Farben rot, blau und grün)	€ 40.--
• Seide (Übergröße)	€ 45.--
• Baumwolle (natur)	€ 13.--
• Baumwolle (farbig)	€ 16.--

SCHLÜSSEL für den Kletterturm gibt's in der Geschäftsstelle: Stück € 5.--

REDAKTIONSSCHLUSS
für's Dezember-Heft ist **spätestens**
am 15.11.2014

... es darf auch eher sein!!!

MATERIALVERLEIH

der Sektion Ringsee

Informationen zum vorhandenen Sortiment des Materialverleihs, die Verleihbedingungen und Gebühren sowie dem Verleihschein (Download) könnt ihr der Homepage entnehmen:

www.dav-ringsee.de/materialverleih.html

**Die DAV-Geschäftsstelle der Sektion Ringsee e.V.
ist wie folgt zu erreichen:**

Montag:	9 - 12 Uhr
Dienstag & Donnerstag:	17 - 20 Uhr
Telefon:	0841/37060-53
Fax:	0841/37060-58
email:	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de
Adresse:	Baggerweg 2 · 85051 Ingolstadt

Viel Spaß in den Bergen wünscht
Euch

Euer Materialwart
Michael Kaufmann

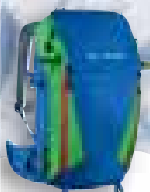
ICH LIEBE NATUR

Ich liebe **Performance**

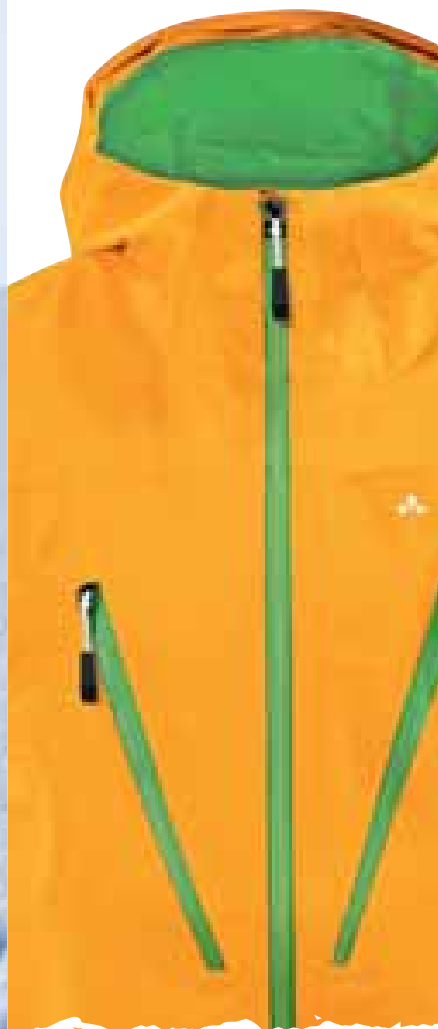
Foto: Jordan Manley



Men's Aletsch Jacket



Nevis 25



Green Shape ist deine Garantie für umweltfreundliche Produkte – aus nachhaltigen Materialien und ressourcenschonender Herstellung. Unser Ziel ist das Beste für Mensch und Natur. VAUDE ist Partner des WWF Deutschland: 1% der Erlöse aus der VAUDE Green Shape Kollektion fließt direkt in die Naturschutzarbeit des WWF. VAUDE – engagiert für (d)eine lebenswerte Welt.

aletsch.vaude.com



VAUDE

ACHTUNG:

die RINGSEER HÜTTE ist auch auf der Homepage –

*klicken Sie
doch mal rein!!!*



http://www.dav-ringsee.de/ringseer_huette.html

ZUR BEACHTUNG:

Die im November 2013 in einigen Details überarbeitete Hüttenordnung kann ab 1.4. auf der Homepage eingesehen werden. **Die Neufassung gilt ab dem 1.6.2013**

ANMELDUNG

zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte ab sofort **ausschließlich** in der

DAV Sektion Ringsee Geschäftsstelle
Baggerweg 2 · 85051 Ingolstadt

zu den Geschäftsstellen Öffnungszeiten erfolgt.

Hier auch Schlüsselabholung und Rückgabe € 50.-- Pfand!!!

Über Sonder- bzw. Ausnahmegenehmigungen entscheidet die Vorstandschaft der Sektion Ringsee.

Hüttentelefon: 0 80 43 / 410

ÜBERNACHTUNGSGEBÜHREN RINGSEER HÜTTE

Mitglied	4.-- €
Kind und Jugend	2.-- €
Nichtmitglied	8.-- €
Kinder von Nichtmitgliedern bis 10 Jahre	4.-- €

FUNKTIONSTRÄGER/INNEN DAV SEKTION RINGSEE e.V.

Name	Vorname	Funktion/en	Tel	Mail
VORSTANDSCHAFT				
Langwieser	Gerhard	1. Schatzmeister		gerhard.langwieser@dav-ringsee.de
Max	Wolfgang	1. Schriftführer	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Merkel	Walter	2. Schriftführer	0841/76953 0171/8153345	merkel.we@t-online.de
Moser	Stefan	1. Vorsitzender	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Pöhler	Ernst	2. Vorsitzender	0841/77354	ernst.poehler@dav-ringsee.de
Wunderlich	Heike	Jugendreferentin	0151/18338467	heike.wunderlich@dav-ringsee.de
Zehetbauer	Thomas	2. Schatzmeister	0841/975575	th.zehetbauer@web.de

RINGSEER HÜTTE JACHENAU

Sektionsgeschäftsstelle	Hüttenanmeldung	0841/3706053	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de
Orth	Clemens	Hüttenreferent	08144/939529
Peischl	Manfred	Hüttenreferent	08458/5130

BEIRÄTE

Büchl	Roland	Webmaster	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Härtl	Sebastian	DAV -Wanderleiter	08450/7300	sebastian.haertl@dav-ringsee.de
Hils	Jürgen	Bistro, Vereinsheft	0841/74282	juergen.hils@gmx.net
Kilchert	Michael	Leiter Familiengruppe	08456/967638	familie.kilchert@dav-ringsee.de
Krammel	Sepp	Leiter Seniorengruppe	0841/75304	
Kuhfeld	Klaus	Hallenwart	0841/72635	klaus.kuhfeld@web.de
Peischl	Manfred	Hüttenreferent	08458/5130	manfred.peischl@gmx.de
Rohrhirsch	Michael	Ausbildungsreferent	0152/53450584	michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de
Schmidt	Angelika	Unterstützung Hüttenwart	0841/75955	schmigeli@web.de
Schustek	Gottfried	Bergsteigen	0841/920931	g.schustek@dav-ringsee.de
Seitz	Joachim	Klettergruppe Outdoor	0841/34120	joachim-seitz@web.de
Simak	Roger	DAV-Wanderleiter	0841/43961	roger.simak@dav-ringsee.de

SEKTIONSGESCHÄFTSSTELLE

Hibben	Birgit	Verwaltungsmitarbeiterin	0841/3706053	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de
Jäger	Jutta	Verwaltungsmitarbeiterin	0841/3706053	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de

RESORTVERANTWORTLICHE SEKTION

Büchl	Roland	Webmaster, Homepage	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Clostermann Lenka		Wettkampfklettern/ Lizenzen/Meldungen	0174/9993121	lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Hils	Jürgen	Redaktion Vereinsheftl	0841/74282	juergen.hils@gmx.net
Kapfer	Michael	AG Klettern & Schule	0179/5053906	michael.kapfer@dav-ringsee.de
Kaufmann	Michael	Materialwart Sektion Outdoor	0841/8817309	michael.kaufmann@dav-ringsee.de
Kilchert	Michael	Leitung Familiengruppe	08456/967638	familie.kilchert@dav-ringsee.de
Krammel	Sepp	Leiter Seniorenwandergruppe	0841/75304	
Moser	Stefan	Öffentlichkeitsarbeit	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Orth	Clemens	Hüttenwart	08144/939529	uebern-berg@gmx.de
Peischl	Manfred	Hüttenwart	08458/5130	manfred.peischl@bbz-ingolstadt.de
Rau	Ernst	Naturschutzreferent	08453/337880	ernst_rau@web.de
Rohrhirsch	Michl	Ausbildungsreferent	0152/253450584	michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de
Seitz	Joachim	Leiter Klettergruppe Outdoor	0841/34120	joachim-seitz@web.de

RESORTVERANTWORTLICHE KLETTERZENTRUM

Clostermann Lenka		Leitung sportlicher Betrieb	0174/9993121	lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Gruber	Rupert	Hausmeister	0157/54202898	rupertgruber@yahoo.de
Hils	Jürgen	Leitung Bistro	0841/74282	juergen.hils@gmx.net
Hils	Stefan	Organisation Kurse Indoor	0151/10775096	stefan.hils@dav-ringsee.de
Kuhfeld	Klaus	Hallenwart	0841/72635	klaus.kuhfeld@web.de
Ledl	Sepp	Materialwart	08458/4500	josef.ledl@arcor.de
Max	Wolfgang	Sportwart	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Suhl	Kersten	Koordination Kletterwandbetr.	0841/1434830	k.suhl@web.de
Waibel	Jörg	Unterstützung Halle	0171/9233625	

FACHÜBUNGSLEITER/INNEN und TRAINER/INNEN SEKTION RINGSEE

DAV-WANDERLEITER, FÜL BERGSTEIGEN, TRAINER B HOCHTOUREN, FÜL LANGLAUF

Eichinger	Susanne	FÜL Skilanglauf/DAV-Wanderleiterin,	08458/9987	sueichinger@t-online.de
Fitzner	Harald	Trainer B Hochtouren	01520/9218466	harald.fitzner@dav-ringsee.de
Haertl	Sebastian	DAV-Wanderleiter	08450/7300	sebastian.haertl@dav-ringsee.de
Kaufmann	Michael	FÜL Bergsteigen	0841/8817309	michael.kaufmann@dav-ringsee.de
Kleine	Ulrike	FÜL Bergsteigen	0178/6004326	ulrike.kleine@dav-ringsee.de
Pöhler	Ernst	DAV-Wanderleiter	0841/77354	ernst.poehler@dav-ringsee.de
Schustek	Gottfried	FÜL Bergsteigen	0841/920931	gottfried.schustek@dav-ringsee.de
Schustek	Hannelore	DAV-Wanderleiterin	0841/920931	hannelore.schustek@dav-ringsee.de
Simak	Roger	DAV-Wanderleiter	0841/43961	roger.simak@dav-ringsee.de

FÜL SKIBERGSTEIGEN, TRAINER B SKIHOCHTOUREN

Büchl	Roland	Trainer B Skihochtouren	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Gmelch	Stefan	FÜL Skibergsteigen		stefan.gmelch@web.de
Keller	Tanja	FÜL Skibergsteigen	0841/9002332	tanja.keller@dav-ringsee.de
Köberlin	Alexander	Trainer B Skihochtouren		a.koeberlin@altmuehl.net.de
Moser	Stefan	Trainer B Skihochtouren	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Rohrhirsch	Michl	Trainer B Skihochtouren	0174/6084102	michael.rohrhirsch@dav-ringsee.de
Waldmüller	Wolfgang	FÜL Skibergsteigen/ Trainer B Skihochtouren	0841/9535086	waldwolf42@gmx.de

FÜL MOUNTAINBIKE

Keller	Tanja	Anwärter FÜL Mountainbike		tanja_keller@gmx.de
Mödl	Albert	Anwärter FÜL Mountainbike	0152/28928630	albert@moedl.org

FAMILIENGRUPPENLEITER/INNEN

Dietze	Tanja+Andy	Anw. Familiengruppenleiter	08456/919667	familie.dietze@dav-ringsee.de
Hensel	Michael	Kletterbetreuer Indoorklettern		michael.hensel@dav-ringsee.de
Kilchert	Karin+ Michael	Leitung Familiengruppen	08456/967638	familie.kilchert@dav-ringsee.de
Krämer	Ulrike+Hanno	Familiengruppenleiter	08405/925547	familie.kraemer@dav-ringsee.de



Simak	Roger	Familiengruppenleiter	0841/43961	roger.simak@dav-ringsee.de
Wastl	Pit+Tina	Familiengruppenleiter	08459/330063	familie.wastl@dav-ringsee.de

SENIORENGRUPPE

Krammel	Sepp	Leiter Seniorengruppe	0841/75304	
---------	------	-----------------------	------------	--

SONSTIGE FÜL, FUNKTIONEN

Ledl	Sepp	Materialwart indoor		josef.ledl@arcor.de
Wittmann	Gertrud	Therapeutisches Klettern		gertrud.wittmann@gmx.de

DAV-KLETTERBETREUER/INNEN, TRAINER/INNEN C SPORTKLETTERN, TRAINER/INNEN B SPORTKLETTERN, TRAINER B ALPINKLETTERN

Amberger	Stefan	DAV-Kletterbetreuer	0160/96784985	stefan.amberger@dav-ringsee.de
Aye	Christian	DAV-Kletterbetreuer	0841/3707709	christian.aye@dav-ringsee.de
Bauer	Norbert	Trainer C Sportklettern	0841/8851868 0176/39223167	n.bauer@mail-buero.de
Clostermann	Lenka	Trainerin C Sportklettern	0176/62775073	lenka.clostermann@kabelmail.de
Clostermann	Chiara	Trainerin C Wettkampfklettern	0176/34624648	chiara.clostermann@dav-ringsee.de
Erben	Richard	Trainer C Sportklettern	0841/8816753	ineserben@gmx.de
Erben	Ines	Trainerin C Sportklettern	0841/8816753	ineserben@gmx.de
Fitzner	Harald	Trainer B Alpinklettern	01520/9218466	harald.fitzner@dav-ringsee.de
Füchsle	Michael	DAV-Kletterbetreuer	0172/9860336	michaelfuechsle@gmx.de
Göbel	Roland	Trainer C Sportklettern	0841/79409544	r.goebel@dav-ringsee.de
Hensel	Michael	DAV-Kletterbetreuer		Hensel98@mnet-mail.de
Holmhøy	Alexander	DAV-Kletterbetreuer	0170/5266668	alexander.holmhøy@dav-ringsee.de
Holmhøy	Heike	DAV-Kletterbetreuerin	0151/70318887	heike.wittmann@gmx.de
Ledl	Josef	Trainer C Sportklettern	08458/4500	josef.ledl@arcor.de
Max	Christine	DAV-Kletterbetreuerin	0841/1425060	christine.max1@web.de
Max	Florian	DAV-Kletterbetreuer	0841/1425060	florian.max@gmx.net
Max	Wolfgang	Trainer C Sportklettern	0841/1425060	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Meudt	Anja	Kletterbetreuerin		
Scholle	Sylvia	Kletterbetreuerin	08450/9298506	sylvia.scholle@freenet.de
Schweiger	Josef	Trainer C Sportklettern	08450/9757	josef.schweiger@online.de





IMPRESSUM

- Titelbild:** "Alpen unter Druck" Wasserspeicher am Brauneck (S. Moser)
- Herausgeber:** Sektion Ringsee e.V. im Deutschen Alpenverein
- Verantwortlich:** 1. Vorsitzender Stefan Moser, Händelstr. 71, 85057 Ingolstadt
- Redaktion:** Brigitte und Jürgen Hils, Seckendorffstr. 7, 85051 Ingolstadt
- Titel-Layout:** Guido Krupka, cw:wa werbeagentur, www.cwwa.de
- Gestaltung/Druck:** Tengler Druck GmbH, Hebbelstr. 57, www.tengler-druck.de
- Auflage:** 3.250 Stück
- Heft 3 von 4 im Jahr 2014

Das „s`Vereinsheft 1“ der Sektion Ringsee erscheint 4 mal pro Jahr und ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Sparkasse Ingolstadt. Gut für Ingolstadt und die Region.

Wir fördern Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



 Sparkasse
Ingolstadt

Seit über 180 Jahren ist die Sparkasse vor Ort verwurzelt. Wir vertrauen unserer Region – und die Region und ihre Menschen vertrauen unserem Hause. Die Sparkasse Ingolstadt ist heute einer der größten Sponsoren und Spendengeber in den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



TENGLER

DRUCK & WERBEARTIKEL



OFFSETDRUCK

DIGITALDRUCK

PROMOTION

PRÄMIEN

PRÄSENTE